

Arbeitshilfe Der Ausbildungs-Begleiter



Diese Arbeitshilfe ist Teil der Publikation: Osraneck, R., et al. (Hrsg.) (2015): Regionale Innovationsallianzen im Handwerk: Ein innovatives Format der Betriebsberatung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - Leitfaden für Berater im Handwerk. Karlsruhe: medialogik. Siehe www.innodeal.de

Intention des Instrumentes (I)

- Die betriebliche Ausbildungsqualität soll durch die Begleitung des Auszubildenden verbessert werden.
- Die Begleitung des Auszubildenden soll zu einer systematischeren, stärker vorausschauenden, stärker koordinierten und besser abgestimmten Ausbildung beitragen.
- Die betriebliche Ausbildung soll mit der überbetrieblichen Ausbildung optimal abgestimmt werden.
- Der Unternehmer soll hinsichtlich der Betreuung der Azubis entlastet und gleichzeitig über den Fortschritt der Ausbildung informiert werden.
- Die Zusammenarbeit zwischen Azubis und Gesellen/Führungskräften vor Ort soll verbessert werden. Die Zusammenarbeit soll gleichzeitig hinsichtlich der betrieblichen Belange und der Belange einer guten Ausbildung optimiert werden.

Intention des Instrumentes (II)

Dies soll durch folgende Punkte geschehen:

- Der Unternehmer delegiert einen Teil seiner Fürsorgeaufgaben und -pflichten gegenüber den Auszubildenden an einen geeigneten Mitarbeiter (Meister oder Gesellen), den sog. Azubi-Beauftragten.
- Der Azubi-Beauftragte ist „Pate“ der Auszubildenden *und* Ansprechpartner der Kollegen für ausbildungsrelevante Themen.
- Der Azubi-Beauftragte übernimmt koordinierende und unterstützende Aufgaben und Querschnittsaufgaben hinsichtlich der Betreuung der Auszubildenden.

Dies soll durch folgende Punkte geschehen:

- Durch einen engen Kontakt zwischen dem Azubi-Beauftragten und jedem einzelnen Azubi wird eine coachingartige Betreuung geboten.
- Der Azubi-Beauftragte koordiniert die Ausbildung im Betrieb.

Rolle des Azubi-Begleiters (I)

- Der Azubi-Beauftragte ist **Koordinator der betrieblichen Ausbildung** hinsichtlich fachlicher und auch sozialer Belange.
- Der Azubi-Beauftragte ist **Förderer der Auszubildenden** bei der erfolgreichen Absolvierung ihrer Ausbildung.
- Der Azubi-Beauftragte ist **Ansprechpartner für Auszubildende** zu folgenden Fragen:
 - *Wie plane ich meine Ausbildung (entsprechend des Ausbildungsplans)?*
 - *Wie kann ich meine Ausbildung planmäßig absolvieren?*
 - *In welchen Ausbildungsinhalten bin ich schon gut, worin muss ich mich noch verbessern?*
 - *Wer kann mich in welchen Belangen der Ausbildung unterstützen?*
 - *Was kann ich als Azubi dafür tun, dass meine betriebliche Ausbildung professionell ist?*
 - *Wie löse ich Probleme bei der Ausbildung?*

Rolle des Azubi-Begleiters (II)

- Weitere Themen, die zwischen Azubi-Begleiter und Auszubildenden geklärt werden können:
 - *Erwartungen des Unternehmers und der Kollegen an den Azubi in puncto fachlicher Fähigkeiten und Verhaltensweisen*
 - *Sorgfältiges Führen des Berichtsheftes*
 - *(Zwischen-)Bilanzierung der Leistungen des Azubis*
 - *Konflikte/ Probleme des Azubis bzw. des Betriebes mit dem Azubi*
- Der Azubi-Begleiter ist **Ansprechpartner für den Unternehmer** zu folgenden Themen:
 - Die Leistung und Bemühungen der Auszubildenden
 - Mittelfristige Personalbedarfsplanung hinsichtlich der Azubis
 - Verbesserungsmöglichkeiten für die betriebliche Ausbildung
- Der Azubi-Begleiter ist Ansprechpartner für ausbildungsverantwortliche Mitarbeiter (Gesellen, Führungsverantwortliche vor Ort) hinsichtlich alltäglicher Verbesserungsbedarfe

Rolle des Azubi-Begleiters (III)

Darüber hinaus sind folgende Rollen ebenfalls möglich (!):

- Der Azubi-Begleiter ist **Kontaktmann und Vermittler für externe, ausbildungsrelevante Instanzen** wie Handwerkskammer (Ausbildungsberater), Berufsschule (Lehrer), Elternhaus (Erziehungsberechtigter).
- Der Azubi-Begleiter ist **Repräsentant des Betriebes als Ausbildungsstätte nach außen** (z. B. auf Ausbildungsmessen, externen ausbildungsrelevanten Auftritten in Schulen).
- Der Azubi-Begleiter ist „**Kümmerer**“ für **ausbildungsbezogene Aktivitäten**, beispielsweise wenn Auszubildende den Betrieb bzw. die betriebliche Ausbildung außerhalb des Betriebes vorstellen, um neue Auszubildende zu werben (z. B. in der Funktion eines Azubi-Scouts).
- Der Azubi-Begleiter ist **Kontaktmann für Ausbildungsbewerber** und Informationsgeber hinsichtlich der Ausbildung im Betrieb

Befugnisse des Azubi-Begleiters (I)

- Der Azubi-Begleiter kann außerhalb der Arbeitszeit mit jedem Auszubildenden Gesprächstermine vereinbaren und in Absprache mit dem Unternehmer Maßnahmen abstimmen.
- Der Ausbildungs-Begleiter kann in Absprache mit dem Unternehmer jeden Mitarbeiter außerhalb der Arbeitszeit um ein Gespräch bitten, wenn es um die Klärung einer ausbildungsrelevanten Angelegenheit geht. Er kann in Absprache mit dem Unternehmer Maßnahmen abstimmen.
- Der Ausbildungs-Begleiter kann in Absprache mit den Mitarbeitern soziale Events (beispielsweise Grillfeste, Fahrradtouren, Besuche von Messen) - falls erwünscht - mit den Auszubildenden veranstalten.
- Der Azubi-Begleiter ist weisungsbefugt gegenüber dem Azubi und kann mit ihm/ihr Zeitpläne, Maßnahmen und Aktivitäten abstimmen und vereinbaren.

Befugnisse des Azubi-Begleiters (II)

- Der Azubi-Begleiter koordiniert die Ausbildung im Betrieb und kann die inhaltliche Ausrichtung bzw. Schwerpunkte der Tätigkeiten des Auszubildenden festlegen.
- *Die beiden nachfolgenden Befugnisse sind dann zutreffend, wenn die entsprechenden optionalen Aufgaben eines Azubi-Begleiters in Frage kommen, wie sie in der Auflistung der Aufgaben unter ‚optional‘ zu finden sind:*
- Der Ausbildungsbegleiter kann in Absprache mit dem Unternehmer evtl. zukünftige Auszubildende ansprechen und den Bewerbungsprozess begleiten
- Der Azubi-Begleiter kann in Absprache mit dem Unternehmer mit externen, ausbildungsrelevanten Instanzen wie Handwerkskammer (Ausbildungsberater), Berufsschule (Lehrer), Elternhaus (Erziehungsberechtigter) Gesprächstermine vereinbaren.

Aufgaben des Azubi-Begleiters (I)

- Koordinator der betrieblichen Ausbildung hinsichtlich fachlicher und auch sozialer Belange
- Förderer der Auszubildenden bei der erfolgreichen Absolvierung ihrer Ausbildung
- Ansprechpartner für Auszubildende
- Ansprechpartner für den Unternehmer
- Ansprechpartner für ausbildungsverantwortliche Mitarbeiter

Detaillierte Auflistung der jeweiligen Aufgaben: siehe Handout (= Arbeitshilfe "Rolle und Aufgaben des Azubi-Begleiters")

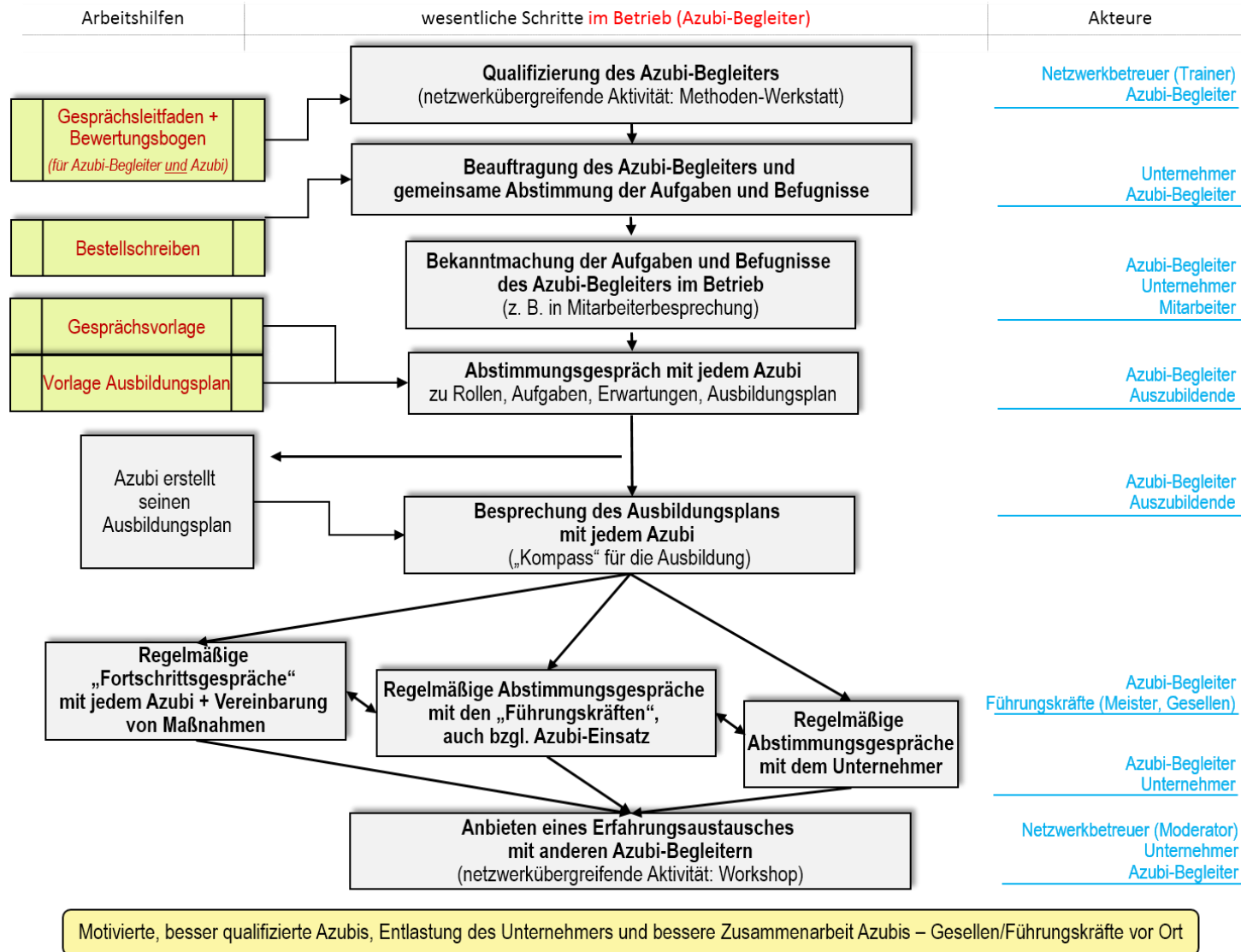
Aufgaben des Azubi-Begleiters (II)

Weitere mögliche Aufgaben:

- Kontaktmann und Vermittler für externe, ausbildungsrelevante Instanzen (z.B. HWK, Berufsschule, Elternhaus).
- Repräsentant des Betriebes als Ausbildungsstätte nach außen.
- „Kümmerer“ für ausbildungsbezogene Aktivitäten
- Kontaktmann für Ausbildungsbewerber und Informationsgeber hinsichtlich der Ausbildung im Betrieb

Detaillierte Auflistung der jeweiligen Aufgaben: siehe Handout (= Arbeitshilfe "Rolle und Aufgaben des Azubi-Begleiters")

Der Prozess im Betrieb



Fragen?